



Anna Späth

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte September bis Anfang Oktober

Besonderheiten:

1870 in Baumschule Späth (Berlin/Ketzin)
gezüchtet; für feucht-warme Lagen; selbstfertil,
scharkatolerant; sehr aromatisch



Aprimira

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: August/September

Besonderheiten:

sogenannte 'Aprikosenmirabelle'; sehr frühe Blüte; gut steinlöslich; feines Aroma; noch keine Erfahrung im Streuobst





Auerbacher

Verwendung: Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte August bis Anfang September

Besonderheiten:

1875 Auerbach (Bergstraße); reichtragend, (nur) für trockenere Lagen; stark scharkaanfällig; Frucht gut steinlöslich





Baya Aurelia

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Ende Juli/Anfang August

Besonderheiten:

Neuzüchtung Hallbergmoos; reichtragend; Frucht rosa bis hellviolett; selbstfertil, aromatisch; noch keine Erfahrung im Streuobst



Bellamira

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte August bis September

Besonderheiten:

Neuzüchtung Geisenheim 2002; großfruchtige
Mirabelle; reichtragend; Frucht fest, süß; noch
keine Erfahrung im Streuobst





Bromptonpflaume

Verwendung: Wildobst, Unterlage

Pflückreife: Anfang September

Besonderheiten:

englische Wildpflaume, starkwachsend;
benötigt genügend Bodenfeuchte, ansonsten
anspruchlos; sehr standfest





Bühler Frühzwetschge



Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte/Ende August

Besonderheiten:

um 1840 bei Bühl (Baden-Württemberg); sehr robust, scharkatolerant; wenig Maden; beim Backen säuerlich; für Streuobst und extensiven Anbau





Cacaks Fruchtbare

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte/Ende August

Besonderheiten:

aus Cacak (Serbien), 1961; früh und reichtragend;
nicht scharkatolerant; feste Frucht für Handel,
mittleres Aroma; backfähig





Cacaks Frühe

Verwendung: Tafelfrucht

Pflückreife: Mitte/Ende Juli

Besonderheiten:

aus Cacak (Serbien), 1961; selbststeril; schar-
katolerant; frühe Reife; süßer Geschmack mit
wenig Säure, wird schnell mehlig





Cacaks Schöne

Verwendung: Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte August

Besonderheiten:

aus Cacak (Serbien), 1961; früh und reichtragend;
scharkatolerant, große feste Frucht für Handel,
schwaches Aroma; gut backfähig





Chrudimer

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte August

Besonderheiten:

1924 aus der Tschechischen Republik; für geschützte, warme Lagen; robust; ausgesprochen aromatische Frucht; auch zum Brennen geeignet; Frühsorte





Crimson Glo

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Ende August

Besonderheiten:

Neuzüchtung aus den USA, 2003; rotfleischig, sehr fest, für den Handel; nur vollreif schmeckend; noch keine Erfahrungen im Streuobst





Czar

Verwendung: Tafelfrucht

Pflückreife: Anfang/Mitte August

Besonderheiten:

1874 aus Großbritannien zu Ehren des russischen Zaren; schwacher Wuchs; selbstfruchtbar; früher, reicher Ertrag, Neigung zum Faulen der Früchte





Elena

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Ende September/Anfang Oktober

Besonderheiten:

1980 in Hohenheim gezüchtet; starkwachsend, robust; reichtragend, scharkatolerant; Frucht spätreif, aromatisch, lang haltbar





Erntepflaume

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte Juli bis Anfang August

Besonderheiten:

alte Landsorte, in Mitteleuropa weit verbreitet;
oft wurzelecht; breit anbaufähig; gesund; Frucht
madenfrei, aromatisch, schüttelfähig





Ersinger Frühzwetschge



Verwendung: Tafelfrucht

Pflückreife: Mitte Juli bis Anfang August

Besonderheiten:

Ersingen (Baden-Württemberg) Ende 19. Jahrhundert; vor allem in Süddeutschland verbreitet; Früchte reifen folgernd; nur vollreif aromatisch, zum Teil Neigung zu Fäulnis





Fellenberg (Italienische Zwetschge)



Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Ende August bis Mitte September

Besonderheiten:

1800 aus Italien; hängender Wuchs; scharkaanfällig; oft von Maden befallen; Frucht kräftig gewürzt, aromatisch, gut zum Einkochen





Flotows Mirabelle

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte Juli bis Anfang August

Besonderheiten:

Braunau am Inn, um 1850; Baum robust, scharka-
tolerant, lohnend für Streuobst; selbstfruchtbar;
guter Ertrag; frühe Reifezeit





Fortune

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: September

Besonderheiten:

Züchtung aus den USA; Typ 'Japanische Pflaume'; braucht Befruchter; feste bis harte Frucht für Handel; nur vollreif schmeckend





Franzi

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Anfang/Mitte August

Besonderheiten:

Neuzüchtung aus Bayern; reichtragend, scharkatolerant, frühe Reife; noch keine Erfahrungen im Streuobst





Freya

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte/Ende August

Besonderheiten:

Neuzüchtung aus Hohenheim 1992; ertragreich, selten aussetzend, scharkatolerant; noch keine Erfahrungen im Streuobst





Graf Althanns Reneklode



Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Ende August bis Ende September

Besonderheiten:

um 1850 aus der Tschechischen Republik; starkwüchsig; Reife folgernd; für feuchtere Böden; mittlerer Ertrag; große, aromatische Frucht mit feiner Säure





Große Grüne Reneklode

Verwendung: Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Ende August

Besonderheiten:

bereits 1825 erstmals erwähnt; Synonym
'Dauphine' u.v.m.; robuster Baum; für warme
Lagen; sehr guter, honigsüßer Geschmack





Gute aus Bry

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte/Ende Juli

Besonderheiten:

1820 aus Frankreich; für lockere Böden, warmes Klima sowie Trockenheit bei Fruchtreife; schar-
katolerant; aromatische Frühpflaume





Habella

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: September

Besonderheiten:

1993 in Hohenheim gezüchtet; Reife folgernd; für alle Erziehungsformen; Ausdünnung empfohlen; guter Geschmack





Haganta

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Ende August bis Mitte September

Besonderheiten:

1985 in Hohenheim gezüchtet; früher, hoher Ertrag; sehr große, transportfeste Früchte für den Handel; guter Geschmack





Hanita

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte August bis Anfang September

Besonderheiten:

Hohenheim, 1980; reichtragend, scharkatolerant;
verkahlender Wuchs (schwierige Erziehung);
feste aromatische Handelsfrucht





Hanka

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: ab Mitte Juli

Besonderheiten:

1995 in Hohenheim gezüchtet; früher Ertrag;
scharkatolerant und robust; sehr guter
Geschmack; besonders für Kuchen geeignet





Haroma

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Ende August bis Mitte September

Besonderheiten:

1993 in Hohenheim gezüchtet; breit anbaufähig;
reichtragend; ggf. ausdünnen; aromatische
Frucht, auch für Hausgarten empfohlen





Hauszwetschge

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: September

Besonderheiten:

seit 17. Jahrhundert weit verbreitet in Deutschland; robust, breit anbaubar; leider scharkaanfällig; aromatisch, beste Zwetschge für Mus und Kuchen





Herman

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte Juli

Besonderheiten:

1952 in Schweden gezüchtet; scharkatolerante Frühsorte; ggf. Ausdünnen, sonst fad im Geschmack; Früchte reifen folgernd





Herrenberger Zwetschge



Verwendung: Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte September

Besonderheiten:

Züchtung Dr. Hartmann (Hauszwetschge x Jojo);
scharkaresistent, selbstfruchtbar; reichtragend
besonders zum Backen geeignet





Hiromi Red

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Anfang Juli

Besonderheiten:

Züchtung aus den USA; starkwüchsig; Ertrag früh und hoch; späte Blüte; Befruchtersorte nötig





Jefferson

Verwendung: Tafelfrucht

Pflückreife: Ende August

Besonderheiten:

um 1825 aus den USA; scharkaanfällig; große grüngelbe Frucht, sehr süß, saftig; bei Regen leicht faulend; Liebhabersorte





Jojo

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: September

Besonderheiten:

1981 Hohenheim; scharkaresistent, interessant für Scharkagebiete; robust; große Früchte; selbstfruchtbar; Aroma erst bei Vollreife





Jolina

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Anfang September

Besonderheiten:

Neuzüchtung Hohenheim; robust und scharka-
resistent; sehr große Früchte, mittleres Aroma;
noch keine Erfahrungen im Streuobst





Jubiläum

Verwendung: Tafelfrucht

Pflückreife: Mitte August bis Anfang September

Besonderheiten:

Züchtung aus Schweden (1997); kräftiger Wuchs, für trockenere Lagen; "bunte", großfruchtige Pflaume, aromatisch, folgernde Reife





Juna

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Anfang/Mitte Juli

Besonderheiten:

Züchtung Dr. Hartmann, 2012; reichtragend, selbstfruchtbar; sehr gut steinlösend; noch keine Erfahrungen im Streuobst





Katinka

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte/Ende Juli

Besonderheiten:

Hohenheim 1982; reichtragend, Ausdünnen bei hohem Behang; süßes Aroma; beim Backen nicht saftend, daher gut für Kuchen





Kirkes Pflaume

Verwendung: Tafelfrucht

Pflückreife: September

Besonderheiten:

um 1810 aus Großbritannien; starker Wuchs;
nässe- und kälteempfindlich; etwas ertragsun-
sicher; geschmacklich beste Edelpflaume





Königin Viktoria

Verwendung: Tafelfrucht

Pflückreife: Ende August/Anfang September

Besonderheiten:

1841 aus Großbritannien; reichtragend, bei hohem Ertrag Neigung zu Astbruch; groß, aromatisch nur in warmem Klima bzw. sonniger Witterung





Königspflaume von Tours



Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Anfang August

Besonderheiten:

sehr alte französische Sorte, Anfang
17. Jahrhundert; für geschützte Lagen; Pflücken
mit Stiel um Verletzung zu verhindern; schöne
Frucht





Löhrpflaume

Verwendung: Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte August/Anfang September

Besonderheiten:

Schweiz, 2. Hälfte 19. Jahrhundert; breit anbaufähig; vollreif fallend, Früchte werden vom Boden gesammelt; sehr gut für Obstbrand





Lotta

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Ende September

Besonderheiten:

großfruchtig; wenig anfällig für Krankheiten; gut steinlösend





Lützelsachser Frühzwetschge



Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte/Ende Juli

Besonderheiten:

Weinheim (Bergstraße) 1914; benötigt warme, luftfeuchte Standorte; scharkaanfällig; Frucht, aromatische, extrem frühe Reife





Mirabelle aus Nancy

Verwendung: Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Anfang September

Besonderheiten:

seit 1490 in Frankreich bekannt; die wertvollste aller Mirabellen; hoher Ertrag; zum Brennen, Einmachen; sehr aromatisch; Reife folgernd





Moni

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte/Ende August

Besonderheiten:

neue Züchtung aus Bayern; äußerst stabil gegen Hitzeschäden; scharkaresistent; schwachwachsend; empfindliche Blüte; gut haltbar





Myrobalane

Verwendung: Wildobst, Unterlage

Pflückreife: Ende Juli bis Mitte August

Besonderheiten:

Wildpflaume; *Prunus cerasifera*; sehr robust;
sehr früh blühend, daher wichtige erste Bienen-
weide; kleine, runde, saure Früchte





Ontariopflaume

Verwendung: Tafelfrucht

Pflückreife: Anfang/Mitte August

Besonderheiten:

USA 1874; robuster Baum, keine besonderen Ansprüche an den Boden; regelmäßiger Ertrag, besser in warmen Klimaten





Opal

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Anfang/Mitte August

Besonderheiten:

Schweden 1925; robust; scharkatolerant;
rotblaue, mittelgroße aromatische Rundpflaume
mit etwas "scheckig" gefärbter Frucht





Ortenauer (Syn. Borsumer)



Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Ende August bis Mitte September

Besonderheiten:

Borsum (Niedersachsen), Ende 17. Jahrhundert, im 20. Jahrhundert in Baden-Württemberg stärker angebaut; reichtragend, selbstfruchtbar, aber scharkaanfällig





Oullins Reneclaude

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte bis Ende August

Besonderheiten:

19. Jahrhundert aus Frankreich; für windgeschützte, warme Lagen; selbstfruchtbar; scharkatolerant; platzempfindlich; aromatisch





Pinky

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte bis Ende Juli

Besonderheiten:

Neuzüchtung mit auffallend leuchtend roter
Farbe; teilweise selbstfruchtbar; gut steinlösend





Presenta

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Ende September/Anfang Oktober

Besonderheiten:

1981 in Hohenheim gezüchtet; selbstfruchtbar;
scharkatolerant; Fleisch löst sich besonders gut
vom Stein; ähnlich Hauszwetschge



President

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Ende September/Anfang Oktober

Besonderheiten:

1894 aus Großbritannien; benötigt gute Böden warme Lagen und regelmäßigen Schnitt zur Fruchtausreifung; scharkatolerant; hartreif ernten





Rivers Frühe Fruchtbare

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte/Ende Juli

Besonderheiten:

um 1900 aus Großbritannien; breit anbaufähig;
gesunde Bäume; wenig krankheitsanfällig;
Früchte klein, blau und rund





Ruth Gerstetter

Verwendung: Tafelfrucht

Pflückreife: Ende Juni/Mitte Juli

Besonderheiten:

1920 aus Besigheim (Baden-Württemberg); Baum schwachwachsend; Schnitt gegen Vergreisung; scharkatolerant; Reife folgernd





Sandowsche Zwetschge

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Ende August bis Mitte September

Besonderheiten:

Baum robust; vor allem für trockenere Standorte geeignet; deutlich säuerliche Frucht; sehr gut für Kuchen und Marmelade





Schönberger Zwetschge

Verwendung: Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte August

Besonderheiten:

Regionalsorte von 1909; guter, regelmäßiger Ertrag; sehr saftig





Schöne aus Löwen

Verwendung: Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Anfang/Mitte August

Besonderheiten:

Louvain (Belgien), ca. 1830; starkwachsend; sehr große, bei Regen zur Fäulnis neigende Früchte; nur schwach aromatisch





Spilling

Verwendung: Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: ab August

Besonderheiten:

seit 16. Jahrhundert bekannt; verträgt
Trockenheit und Frost; sehr aromatisch; zum
Brennen und Weiterverarbeitung geeignet





St. Hubertus

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte/Ende Juli

Besonderheiten:

1966 aus Belgien; breit anbaufähig; schwach wachsend und kleinkronig; Aroma besser in warmen Klimaten; für Hausgärten





St. Julien

Verwendung: Wildobst, Unterlage

Pflückreife: August

Besonderheiten:

aus Frankreich; als Unterlage verwendet;
benötigt genügend Bodenfeuchte, ansonsten
breit anbaufähig; hohe Erträge; für Obstbrand





Stanley

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte/Ende September

Besonderheiten:

1912 aus den USA; warme Standorte; Ertrag früh, hoch; Verjüngungsschnitt erforderlich; aromatisch nur bei spätestmöglicher Ernte





Tegera

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte/Ende Juli

Besonderheiten:

1982 in Hohenheim gezüchtet; guter Pollenspende; relativ scharkatolerant; gut steinlösend; hervorragende Backzwetschge





The Czar

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Anfang/Mitte August

Besonderheiten:

keine Standorte mit hoher Luftfeuchte oder hohen Niederschlägen; folgernde Reife; regelmäßiger Schnitt in der Jugendphase





Topend Plus

Verwendung: Tafelfrucht

Pflückreife: Mitte/Ende September

Besonderheiten:

2004 aus Geisenheim; reichtragend, scharkatolerant; sehr große feste Frucht für den Handel; aromatisch erst bei Vollreife





Topfive

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Anfang bis Mitte August

Besonderheiten:

2006 aus Geisenheim; scharkatolerant, teilweise selbstfruchtbar; langes Erntefenster; Aroma erst nach 2 Wochen Blaufärbung



Tophit

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte September

Besonderheiten:

Geisenheim 1987; sehr großfruchtige feste Zwetschge für den Handel; gutes Aroma nur bei langer Ausreife und ggf. Fruchtausdünnung





Toptaste (Kulinaria)

Verwendung: Tafelfrucht

Pflückreife: Ende August/Anfang September

Besonderheiten:

Geisenheimer Züchtung; hoch aromatisch (beste aus der "Top"-Serie); schlecht steinlöslich, nicht zum Backen; ggf. für Obstbrand





Tragedie

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Mitte Juli bis Anfang August

Besonderheiten:

USA, 1870; robust; breit anbaufähig; sehr früh reifende, mittelgroße, "bunte" Frühpflaume von ovaler Form





Valjevka

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: September

Besonderheiten:

1959 aus Cacak (Serbien); selbstfruchtbar;
scharkatolerant, empfindliche Blüte; feste Frucht
für den Handel; aromatisch bei Vollreife





Wagenstädter

Verwendung: Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Anfang/Mitte August

Besonderheiten:

vor 1900 aus Wagenstadt (Baden-Württemberg);
oft wurzelecht vorkommend, zum Teil als
Stammbildner verwendet; sehr gute Brenn-
pflaume





Wangenheim

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsfrucht

Pflückreife: Ende August/Anfang September

Besonderheiten:

1837 aus Gotha (Thüringen); robust, breit anbaufähig, auch für Höhenlagen; alternierend; folgernde Reife; beliebt bei Pflaumenwickler





Zibarte

Verwendung: Wildobst, Brennfrucht

Pflückreife: Mitte September

Besonderheiten:

Wildpflaume; Unterart von *Prunus domestica*; im Deutschen auch Kriecherle genannt; selbstfruchtbar; ggf. für Obstbrand





Zimmers Frühzwetschge



Verwendung: Tafelfrucht

Pflückreife: Ende Juli bis Mitte August

Besonderheiten:

um 1900 aus Bühl (Baden-Württemberg); warme Standorte bevorzugt; hoher, früher Ertrag bei guter Pflege; bei Nässe leicht faulend





Verwendung:

Pflückreife:

Besonderheiten:

